

AG Radverkehr

Protokoll

der 72. Sitzung am 25.11. 2014 im Wolfgang-Brumme-Saal, Rathaus

Beginn 16.00 Uhr
Ende 18.45 Uhr

Vor Beginn der Sitzung werden die neuen Mitglieder der AG, Herr Korell und Herr Schmitt, begrüßt. Herr Haas, der neue Amtsleiter vom Amt für Stadtentwicklung und Städtebau stellt sich vor.

1. Radverkehrsverbindung Böblinger Kernstadt - Dagersheim, Realisierung der neuen Streckenführung im Bereich der Gottlieb-Daimlerstraße

Gemäß Beschluss des ATUS im Juni dieses Jahres wurde die Verbesserung der Streckenführung im Bereich der Gottlieb Daimlerstraße genehmigt.

Über die neue Trassenführung wurde in der AG Radverkehr mehrfach berichtet, evtl. weitere Streckenalternativen sind im Vorfeld ausführlich besprochen worden.

Der Zeitplan für die bauliche Umsetzung sieht vor:

Bis Ende 2014 Bau der Brückenwiderlager
Januar 2015 Bau der Stahlbrücke
März /April 2015 Beginn Wegebau

Die Kosten belaufen sich auf ca. 280.000 €, wobei ein Zuschuss des RP Stuttgart i.H. von ca. 131.000 € genehmigt wurde.

Seitens der AG-Mitglieder wird darum gebeten, bei der Erneuerung/Umgestaltung des Knotens Calwer-/Gottlieb-Daimler-Straße durch den Landkreis auch die Sichtverhältnisse der Rad-Fußgänger-Querung vom nordöstlichen Rand auf die Mittelinsel (Weiterführung Richtung Dornierstraße) zu verbessern.

2. Weitere Maßnahmen in 2013/14

Bei sämtlichen Brücken entlang von Radverkehrsstrecken wurden Geländeerhöhungen durchgeführt. Vor dem Umbau betragen die Geländehöhen meist ca. 1,0 m.

Die Erhöhung erfolgte auf 1,30 m (Empfehlung ADFC 1,20 m).

Die Holzbrücken über die Schwippe in Dagersheim werden bzw. wurden mit gezahnten Metallgittern anstelle der rutschigen Holzbohlen versehen, die Brücke im Stadtgarten Richtung Schönbuchstraße erhält einen Anti-Rutschbelag.

3. Fahrradabstellanlagen Bahnhofstraße

Weitere Fahrradständer im Umfeld der Mercaden und in der Bahnhofstraße werden in Aussicht gestellt, ein entsprechender Plan wird vorgelegt.

Die Umsetzung erfolgt Anfang 2015.

Die überdachte Radabstellanlage im Bahnhofsgebäude ist in Teilen zur Nutzung bereits freigegeben.

4. Verschiedenes / Anregungen

Minikreisel Schafgasse:

Im Rahmen der Sitzung wird die Schaffung eines Minikreisels anstelle der LSA-Regelung an der Kreuzung Schafgasse/Herrschaftsgartenstraße angesprochen. Herr Ambros verweist auf seinen früheren Antrag diesbezüglich. Lt. Herrn Kimmel verpflichtete der Beschluss die Verwaltung zur Prüfung des Baus eines Minikreisverkehrs in einem sehr eingeschränkten Etatrahmen (50 T €); die Prüfung wurde mit dem Ergebnis abgeschlossen, dass dies in diesem Rahmen nicht möglich ist. Insoweit wurde der Umbau nicht weiter betrieben.

Radangebote Hulb

Herr Schmitt bittet um eine Prüfung zur Verbesserung der Radverkehrsangebote auf der Hulb. Derzeit sind hier als Führungslösung die Gehwege für Radfahrer freigegeben, die Bordsteine an Kreuzungen sind abgesenkt.

Eine vorrangige Priorisierung wird angesichts des Aufwandes derzeit nicht befürwortet.

Neue Radverkehrsverbindung entlang der K 1055

Herr Bohner schlägt eine Radverkehrsverbindung Richtung Stuttgart entlang der K1055 vor, da die Römerstraße als bisherige Verbindung aus seiner Sicht aufgrund der Beschaffenheit (Kopfsteinpflaster) für Räder nur bedingt geeignet wäre.

Die Zuständigkeit (Straßenbaulastträger Landkreis) liegt hierfür nicht bei der Stadt Böblingen. Die Verwaltung stellt zudem klar, dass seitens der Stadt auf Grundlage des verbindlichen Zielplans Radverkehr (Verkehrskonzept 2009) eine solche Verbindung auch nicht verfolgt wird: Die Römerstraße ist nur in Teilen mit Kopfsteinpflaster versehen, sie stellt eine sehr breite und sichere Radverbindung nach Stuttgart-Rohr dar.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Kimmel die aktuellen Planungen zum Umbau des Thermalbadnotens.

Auf den schlechten Zustand des Sandweges infolge Holzabfuhr wird hingewiesen. Eine Feinsplittauflage wurde wiederholt aufgebracht, aber es ist auch zur Kenntnis zu nehmen, dass der Weg vorrangig der Funktion als forstwirtschaftliche Erschließung dient.

Schulradwegekonzeption:

Herr Bohner bittet Herrn Kimmel um einen Sachstand zur Schulradwegekonzeption:

Herr Kimmel berichtet über den Prozess und seine Schwierigkeiten. Die an die Schulen verwiesene Aufgabe wurde nur sehr zögerlich bearbeitet. Nach 2 Jahren gibt es noch kein abschließendes Ergebnis, bisherige Informationen haben wenig Aussagekraft, die Datenmenge ist zu unspezifisch.

Sonstiges

Herr Ambros verweist auf die aus seiner Sicht zu geringen Ausgaben der Stadt Böblingen pro Einwohner und Jahr i.H. von seiner Meinung ca. 1 € für Radbelange, zum Vergleich Stuttgart angeblich ca.: 8 €. Herr Siekemeier schlägt eine aktuelle Zählung der Radfahrer vor, insbesondere im Verlauf der Wolfgang-Brumme-Allee.

Herr Späth bittet um einen Sachstand zum geplanten Betriebshof der WEG in der Talstraße: Die Stadt hat einen Grundstückstausch mit dem Eigentümer (DB, Aurelis) vorgesehen, damit Richtung Calwer Straße ein Flächenerwerb für die Erweiterung des Straßenraums auf der Nordseite der Talstraße ermöglicht wird.

Herr Bohner regt an, in der Calwer Straße die Stahlbrücke über die Bahnanlage zu erweitern, um die Radverbindung zur Hulf zu verbessern. Die Verwaltung sieht dies aus Kostengründen als schwerlich machbar an. Maßnahmen unter Einbeziehung der DB AG sind vor allem wg. der Sicherheitsbelange sehr aufwendig.

5. Wolfgang-Brumme- Allee zwischen Listplatz und Elbenplatz

Herr Wagner hat im Vorfeld darum gebeten, diesen Punkt in der AG zu diskutieren.

Anlass ist die Schaffung eines Parkierungsstreifens vor der Kreissparkasse. Er bittet auch die Radverbindungsangebote in diesem Abschnitt der Wolfgang-Brumme-Allee zu verbessern.

Seitens der Verwaltung wird hierzu folgendes angemerkt: Die Parkierung ist ein Ersatz für den Wegfall von Kurzzeitparkplätzen in der Bahnhofstraße. Momentan ist der Gehweg vom Elbenplatz in Richtung Friedrich-List-Platz für den Radfahrer freigegeben, er kann aber auch die Fahrbahn benutzen. In Gegenrichtung ist der Gehweg aktuell wg. der Baustelle KSK zwar temporär unterbrochen; nach Abschluss der Baumaßnahme wird aber auch hier eine Freigabe des Gehweges wie auf der anderen Seite möglich sein. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens müsste aus fachlicher Sicht zwischen Elbenplatz und Friedrich-List-Platz zwar ein benutzungspflichtiges Angebot organisiert werden; dies ist vor dem Hintergrund der verschiedenen Flächenansprüche aber im Moment nicht möglich.

Mittelfristig wird die Verwaltung das Verkehrsaufkommen in diesem Abschnitt nochmals prüfen, evtl. sind dann neue Fahrspureinteilungen denkbar.

6. Radeln in Böblingen:

Herr Schmitt hat eine umfangreiche Liste von Anregungen und Vorschlägen auf der Homepage „Radeln in Böblingen“ vorgelegt. Diese ist als Dateianlage, einschl. einer Ergänzung von Herrn Korell, dem Protokoll beigelegt.

Die Stadtverwaltung wird bis zur nächsten AG Radverkehr die Vorschläge prüfen und eine Stellungnahme vorbereiten.

Aufgestellt:

D. Weidmann

Anlagen:

- Liste Radeln in Böblingen
- Teilnehmerliste

Verteiler:

Teilnehmer, OB, EBM, BM´in,